

## 20. Jahrhundert

### Schriftsteller

- 05-1-222** *Autoren und Autorinnen in Bayern* : 20. Jahrhundert / hrsg. von Alfons Schweiggert und Hannes S. Macher. - Dachau : Verlagsanstalt "Bayerland", 2004. - 416 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-89251-340-6 : EUR 59.80  
**[8266]**

Entgegen dem Titel, der ein Autorenlexikon erwarten läßt, handelt es sich um eine „Mischform aus Lexikon und Literaturgeschichte“ (Einbandrückseite), nämlich einer solchen aus 311 gezeichneten Autorenporträts einerseits, die aber nicht alphabetisch, sondern chronologisch nach dem Geburtsjahr gereiht sind und aus elf mehrseitigen Einschüben andererseits mit knappen Darstellungen von Strömungen der bayerischen Literatur im 20. Jahrhundert sowie den bayerischen Literaturlandschaften. Auch die Autorenporträts von einer halben bis etwa vier Seiten Umfang eignen sich eher zum Lesen als zum Nachschlagen: im Artikelkopf finden wir Name, Geburts- und Todesdatum, dazu ein Motto, das den Autor mehr oder weniger treffend charakterisiert,<sup>1</sup> und auf dem Außenrand häufig ein kleines Schwarzweiß-Porträtphoto sowie z.T. zusätzlich Abbildung(en) von Schutzumschlägen oder Titelblättern aber auch Zitate mit wertenden Urteilen von Zeitgenossen. Werktitel mit Erscheinungsjahr in Klammern sind nur im laufenden Text genannt, Sekundärliteratur fehlt völlig. Letzteres gilt auch für die darstellenden Teile, die sehr unterschiedlich ausfallen: lediglich dem ersten Beitrag *Aufbruch zur Moderne - Literatur in Bayern 1890 - 1980* (S. 9 - 17) ist im Anhang ein kurzes Literaturverzeichnis beigegeben, dem noch kürzere allgemeine Literaturhinweise mit nur ganz wenigen Titeln vorangehen.<sup>2</sup> Behandelt werden sowohl bayerische Autoren als auch sehr zahlreiche Nicht-Landeskinder, die - vor allem in der Epoche bis zum Ende des Ersten Weltkriegs - in München gelebt und geschrieben haben, wie etwa die Brüder Mann. Auch wenn der Schwerpunkt der Auswahl bei Autoren der schönen Literatur - darunter vielen Mundartautoren - liegt, wird der Literaturbegriff nicht eng gefaßt.<sup>3</sup> - Im Personenregister, das auch die bloß erwähnten Namen enthält, sind die behandelten Autoren durch Fettsatz markiert. Die Herausgeber der vorstehend

---

<sup>1</sup> „Experimentierfreude in allen literarischen Genres“ bzw. „Publizist und Pädagoge mit Herz und Leidenschaft“ werden die beiden Herausgeber dieses Bandes in den ihnen gewidmeten Artikeln charakterisiert.

<sup>2</sup> Darunter fehlt sogar ein einschlägiger Titel wie das *Taschenlexikon zur bayerischen Gegenwartsliteratur* / hrsg. von Dietz-Rüdiger Moser u. Günther Reischl. - Orig.-Ausg.. - München [u.a.] : Piper, 1986. - 463 S. : zahlr. Ill. ; 19 cm. - (Serie Piper ; 474). - ISBN 3-492-00774-0.

<sup>3</sup> So finden sich etwa Artikel über A. J. Langbehn, W. Hausenstein, K. Bosl, H. Plethicha oder auch über C. Orff, dessen Wirken im „Dritten Reich“ sich hier auf die Aufführungsdaten seiner Werke reduziert.

besprochenen **Großen bayerischen biographischen Enzyklopädie** würden hier übrigens den einen oder anderen verstorbenen Autor finden, den sie in ihrem Lexikon hätten berücksichtigen können.

Klaus Schreiber

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>